



## **Workshop der Lernenden Regionen: Kooperation und Konkurrenz in Netzwerken**

**Di., 01. April – Mi. 02. April 2003**

**Ort:** Haus der Volkshochschule, Bergstr. 8, 49076 Osnabrück  
Tagungsbüro: Raum 101; Tel. 0541/68559-17

**Anfahrt mit ÖPNV** von Osnabrück Hauptbahnhof: Buslinien 31 (Richtung Heger Friedhof) oder 33 (Richtung Piesberger Straße) bis Heger Tor

**Kontakt Tagungsorganisation PT-DLR vor Ort: 0173 / 71 71 5 91**

### **Dienstag, 01.04.2003:**

ab 13.30 Uhr Stehcafé

14.00 Uhr – 14.15 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
Vortragssaal, Raum 407 Ernst Kuchler, MdB, DVV-Vorsitzender  
Johannes Hartkemeyer, VHS Osnabrück  
Marlene Lohkamp-Himmighofen, BMBF

14.15 Uhr – 15.00 Uhr **Bildungsanbieter zwischen Konkurrenz und Kooperation**  
Stefanie Frenzer, Move Organisationsberatung Münster:  
Thesen und Erfahrungen aus Beraterinnensicht  
Uwe Kristin, Belos - Netzwerk für Weiterbildung e.V. Papenburg:  
Aus der Praxis der Lernenden Regionen

15.00 Uhr – 18.30 Uhr Arbeitsgruppen: **Handlungsfelder der Kooperation**

Die Verbesserung und Effizienzsteigerung von Kooperationen steht im Mittelpunkt der vier Arbeitsgruppen, die sich mit aktuellen Herausforderungen in der Weiterbildung beschäftigen. Geleitet von erfahrenen Moderator/-innen und unterstützt durch Berichte von Expert/-innen sollen konkrete Kooperationsmöglichkeiten erarbeitet werden, die im Alltag der Netzwerke realisierbar sind.

Es wird zu klären sein, welchen „Mehrwert“ die Kooperation mit Konkurrenten wie auch mit Partnern aus anderen Bereichen für den jeweiligen Themenbereich eröffnen kann und welche Grenzen zu erkennen sind. Dabei werden auch Fragen der konkreten Umsetzung eine wichtige Rolle spielen. Als Ergebnisse sollen jeweils für die Netzwerke und die einzelnen Institutionen wie für den Projektträger eine Liste konkreter Aufgaben bzw. Handlungsansätze stehen. Ferner werden Themen für einen fortdauernden fachlichen Austausch gesammelt.

## **AG 1      Qualitätsentwicklung**

Die Arbeit in Netzwerken erfordert Abstimmungsprozesse hinsichtlich der Qualität von Organisationen wie Maßnahmen. Nicht zuletzt durch die bevorstehende Umsetzung des Hartz-Konzeptes werden von der beruflichen Weiterbildung einheitliche/vergleichbare Qualitätskonzepte gefordert, die auch Auswirkungen auf die allgemeine Weiterbildung haben. Wie können wir angesichts unterschiedlicher Modelle unter Konkurrenten zu gemeinsamen Qualitätskategorien und -sicherungssystemen gelangen? Was kann eine Einigung für ein Netzwerk leisten?

Ansätze aus den Lernenden Regionen:

- LR Köln: Qualitätsring berufliche Weiterbildung
- VHS Lilienthal / LR Osterholz: nach IqW zertifizierte Volkshochschule
- Weiterbildung Hamburg e.V. / LR Metropolregion Hamburg: Projekt „Flexible Qualitätsentwicklung“
- VHS Dachau / LR Dachau: EFQM - Orientierung

Moderation: Stephanie Frenzer, Move Organisationsberatung Münster

Berichtersteller: Eckart Lilienthal, PT-DLR

## **AG 2      Integration**

Vordringliche Bedürfnisse der Zugewanderten sind sowohl die sprachliche Verständigung im Einwanderungsland als auch die Organisation des Alltags im zunächst fremden Lebensumfeld. Integration kann daher nur vor Ort gelingen und sie könnte für Zugewanderte maßgeblich erleichtert durch die Kooperation aller beteiligten Akteure vor Ort. D.h. Kommunalverwaltung, Kindergärten, Schulen, Weiterbildungsanbieter, soziale und medizinische Dienste, Wohlfahrtsverbände und Betriebe und andere müssen zum Wohl der Zugewanderten und im Sinne einer guten, gemeinwesenorientierten Integration (immer besser) kooperieren. Wie können regionale Netzwerke dazu beitragen, das Ziel einer für die Zuwandernden wie für die Gesellschaft gelungenen Integration mit den Möglichkeiten der Bildungsanbieter zu verbinden?

Beispiele programmexterner Kooperation:

- VHS Duisburg, Wolfgang Esch: Kooperationsverbund um das Thema Sprachkurse

Ansätze aus den Lernenden Regionen:

- LR Osnabrück: Querschnittsthema „Integration von Zuwandernden“
- VHS Münster / LR Münster: Teilprojekt „Stadtteilorientierte Integration von Migrantinnen in Münster; Leben in einer fremden Stadt“
- KVHS Offenbach / LR Frankfurt/M.: Einsatz von IKT zur Schulung von Lehrenden und Lernenden in Sprachkursen und Integrationsmaßnahmen

Moderation : Ulrich Meyer-Kocot, Move Organisationsberatung Münster

Berichterstellerin: Dr. Manuela Martinek, PT-DLR (BMBF-Programm „Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“)

### **AG 3      Qualifizierung für den Arbeitsmarkt**

Von der beruflichen Weiterbildung wird noch stärker als bisher erwartet, zum Abbau von Arbeitslosigkeit beizutragen. Wenn die Vorstellungen der Hartz-Kommission umgesetzt werden, wird sich die Arbeit der Bildungsanbieter stark verändern: Beratung und Coaching begleiten modularisierte, „just in time“ anzubietende passgenaue Maßnahmen; erfolgsbezogene Honorierung und Bildungsgutscheine verändern die Grundlagen der Finanzierung. Wo wird die Konkurrenz härter und in wie weit kann Kooperation in Bildungsnetzen helfen, die Anforderungen konstruktiv zu bewältigen?

Programmexterne Experten

- Arbeitsamt Osnabrück, Ewald Schuckmann, Koordinator für berufliche Weiterbildung
- KVHS Aurich, Dr. Walther Lambrecht

Ansätze aus den Lernenden Regionen:

- LR Güstrow: TP Neue Wege zu Arbeit und Beruf / Motiv-Motivation-Kompetenz
- LR Zwickau: Dr. Hübner
- LR ALLE Emscher Lippe: Teilprojekt Ostvest

Moderation: Andreas Rauchfuss, Move Organisationsberatung Münster

Berichterstatterin: Dr. Maike Koops, PT-DLR

### **AG 4      Bildungsberatung**

Eine wichtige Herausforderung an die trägerübergreifende Zusammenarbeit in Netzwerken ist es, die bestehende Intransparenz in der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung zu reduzieren. Welche Möglichkeiten und Formen gibt es, um eine neutrale, übergreifende und teilnehmerorientierte Beratung anzubieten? Wie kann ein Netzwerk selbstgesteuerte Lernprozesse beratend unterstützen? Wie kann in der Beratung das Schnittstellenmanagement zu anderen Bildungsbereichen, zur Wirtschaft und zum gesellschaftlichen Leben verbessert werden? Diese und andere Fragen stellen sich bei der "erklärungsbedürftigen" Dienstleistung Weiterbildung.

Einführendes Kurzreferat:

- Heide Remmele, Universität Heidelberg, BMBF- Forschungsprojekt „Beratung in der Weiterbildung“

Beispiel programmexterner Kooperation:

- vhs Bochum, Thomas Ratenhof: Weiterbildungsberatung

Ansätze aus den Lernenden Regionen:

- LR BELOS Papenburg: Präsenz- und Online-Beratung

Moderation: Joachim Bornhoff, Move Organisationsberatung Münster

Berichterstatterin: Gundula Frieling, DVV

Am Dienstag Abend ist im **Restaurant RIVA**, Bergstraße (ca. 10 Minuten Fußweg von der VHS), ab 19:30 Uhr der hintere Bereich für die Teilnehmer des Workshops reserviert. Details und genaue Wegbeschreibung werden am Tagungsort ausgegeben.

**Mittwoch, 02.04.2003:**

9.00 Uhr – 10.00 Uhr	<b>Präsentation der Arbeitgruppenergebnisse</b>
10.00 Uhr – 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr – 12.00 Uhr	Diskussion mit dem Plenum: <b>Potenziale und Perspektiven des Programms – Bedarfe und Erwartungen</b> Marlene Lohkamp-Himmighofen, BMBF Ulrich Aengenvoort, DVV Christoph Kasten, PT-DLR Nikolaus Bley, DGB-Bildungswerk, LR Emscher Lippe

---

**Verbandsinterner Veranstaltungsteil für die anwesenden Volkshochschulen**

13.00 Uhr – 15.00 Uhr	Der Beitrag der Volkshochschulen zu den Lernenden Regionen Standort- und Zielbestimmung
-----------------------	--